

STANDORTSchalen- und Zeichenstein
Begehung : 4.10.1990**Gemeinde** : Savognin**Nummer** : 7460.01**Kanton** : GR**Tal** : Oberhalbstein**Ort** : Parnoz**Karte** : LK 1236 **Koordinaten** : 764.250|161.775|1460 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 260 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; in einer Ebene; isoliert**Beziehung zur Umgebung** : an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**relative Höhenlage** : auf der Höhe der Maiensässe**GEOLOGIE****Gestein** : geschieferter Gneis**Art** : verstürzter Felsblock**Erhaltungszustand** : sehr rau und abgerittert
Verwitterungsrinde und Patina**Oberfläche** : leicht geneigt**Länge** : 150 cm **Breite** : 90 cm **Höhe** : um 50 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**verbundene Schalen** : vereinzelte Schalen mit Rinnen**Zeichnungen** : Kreise**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 3**minimaler Durchmesser** : 2.5 cm**mittlerer Durchmesser** : 3 cm**maximaler Durchmesser** : 3.5 cm**minimale Tiefe** : 0.5 cm**maximale Tiefe** : 1.5 cm

Der Block liegt in der Nähe und neben andern Blöcken; er weist eine (doppelte ?) Schale mit zwei konzentrischen Kreisen auf, der äussere mit Ausläufer (3. Kreis ?) und zwei Schalen mit einfachen konzentrischen Kreisen auf. Weitere undeutliche schalenartige Vertiefung zwischen den Kreisen. Die Gravuren sind stark erodiert.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht**Datierung** : Type E2b***Datierungsmethode** : typologisch und geologisch**Zuweisungsrahmen** : Spätneolithikum bis Eisenzeit**Zeitliche Zuweisung** : Bronzezeit [mögliche Datierung]

Die Gravuren sind stark erodiert (Abtragung einiger Millimeter). Typologie und Bearbeitungstechnik sind mit denjenigen von Carschenna und von Tinizong identisch, soweit sich dies empirisch feststellen lässt. Die starke

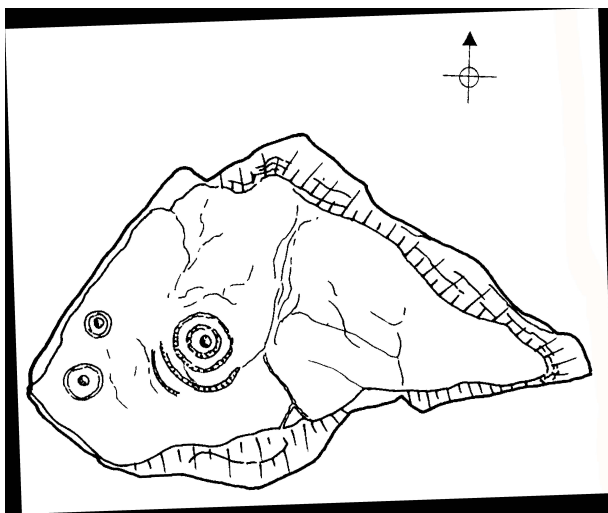
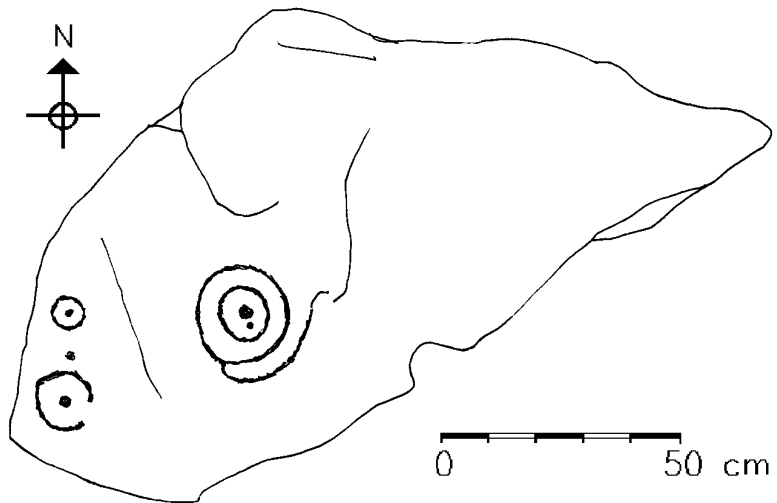
Abrasion der Gravuren auf dem schiefrigen Gneis (Abwitterung wohl um oder über 1 mm/1000 J.) weist auf hohes Alter hin, die typologische Datierung der Motive weist in Carschenna in die Bronzezeit, eventuell in die Eisenzeit, somit kann als mögliche Datierung für die Gravuren von Savognin (und Tinizong) der gleiche Rahmen angenommen werden. Die Besiedlung des Tales in dieser Zeit ist mit der Höhengiedlung Padnal nachgewiesen (Horizonte E, D und C, Inneralpine Bronzezeit), die in der Nähe liegt.

Objekt eventuell für eine physikalische Datierung der Verwitterungsrinde/Patina geeignet.

Bibliographie : -

Abbildung : Skizze im Fundbericht im Archiv des Archäologischen Dienstes Graubünden;

Bemerkungen : Mitteilung durch Dr.J.Rageth



Zeichnung des ADG

